

Burbage House

Burbage, Leicestershire

25. III. 41.

Mein lieber Felix, mein herzlichstes Mitgefühl für deine Schwäche und Euch alle! Trost Worte sagen wir mir immer sehr schwer, es schien mir so sinnlos — und heute ist nicht anders, auch wenn wir uns bewußt sind, daß wenig Gutes übrig bleiben dürfte für unsere Generation. Ich will Stefan die Nachricht übermitteln, wenn ich ihm wieder mal schreibe. Aber das mag noch Wochen dauern. Er ist jetzt in Newham, Cuncel, seelig wieder in der Nähe einer Bibliothek zu sein — nach Monaten bücherosen Hotel Asiens. Aber es geht im Frühjahr auf eine zweite Südam. Tour. — Keinen andern Wunsch kann ich leider noch erfüllen. Mein Gedächtnis für Gedächtnis ist nicht besser als für andere. Und alle meine Bücher sind mit unsern Möbeln in

London eingelagert und unzugänglich. Da ich jeden Monat die  
storage fee bezahlen muss, darf ich wenigstens annehmen, dass  
alles noch unversetzt ist... Was für einen seltsamen Refugee  
Miss Froeth sich ausgesucht hat! Wenn er wirklich auch  
meine Bücher gestohlen hat, ist es wenigstens ungerade  
bedorft. - Du solltest besser Möglichkeiten für Nachrichten  
von Freunden auf dem Kontinent zu haben als ich. Von meiner  
Mutter, Max u. Cate wird ich seit neun Monaten überhaupt  
nichts. Könntest du etwas über sie ausfinden? <sup>2</sup>

Mit besten Grüßen

Dein  
Richard

Dafür wundert dich die Briefe nicht  
aus gelegentlicher Minderwertigkeit.  
(wichtigste)

